

Jahresbericht 2016 2017 Rapport annuel



INHALT JAHRESBERICHT 2016/17**SOMMAIRE DU RAPPORT ANNUEL 2016/17***Editorial 2-3**Vorstandsbericht 4-5**Rapport du comité**Geschäftsbericht 6-19**Rapport du secrétariat**Finanzbericht mit Erfolgsrechnung und Bilanz 20-23**Rapport financier avec le compte de résultat et le bilan***Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner,
liebe Interessierte**

Im Alltag machen wir praktisch jeden Tag neue Bekanntschaften. Teils flüchtige, teils solche, die uns über längere Zeit in Erinnerung bleiben. Bekanntschaften und Erlebnisse, die uns prägten und uns für immer in Erinnerung bleiben, haben viele von uns durch eines der Programme von ICYE gewonnen.

Ein Outgoing-Volunteer taucht vollständig in die Kultur eines fremden Landes ein, beginnt eine neue Sprache zu sprechen und lernt durch seine Freunde, seine Gastfamilie und den Arbeitsplatz eine neue Lebensweise kennen. Eine Incoming-Volunteer entdeckt die Schweiz auf eine andere Weise, als wir dieses Land zu verstehen vermögen. Sie wird nach ihrer Rückkehr viele Dinge in ihrer Heimat aus einem anderen Blickwinkel betrachten.

Eine Gastfamilie lernt eine andere Kultur im eigenen Land, im eigenen Haus kennen. Sie hat einen Austausch in den eigenen vier Wänden und lernt dabei nicht nur über ein anderes Land, sondern auch viel über sich selbst.

Über solche Bereicherungen und Erlebnisse eines Sozialeinsatzes mit ICYE erzählen im diesjährigen Jahresbericht Returnees, Incoming-Volunteers, Gastfamilien und ICYE-Freiwillige.

Diese interkulturellen Erfahrungen sind besonders in einer Zeit, in der viele dem Fremden kritisch gegenüberstehen, sehr wichtig. Es ist von grosser Bedeutung, dass der Austausch zwischen Menschen aus aller Welt ausgiebig und gegenseitig stattfindet. Er fördert das gegenseitige Verständnis, erweitert Perspektiven und führt zu neuen Ansätzen. Dass dieser interkulturelle Austausch nicht in der Form von Voluntourismus als Teil einer Rundreise stattfindet, sondern vielmehr vertieft in über dreissig Ländern weltweit gemacht wird, ist eines der aktuellen Ziele von ICYE, das mit grossem Engagement verfolgt wird.

An dieser Stelle danken wir herzlich dem Team auf der Geschäftsstelle für ihre grossartige Arbeit während dem letzten Programmjahr. Wir bedanken uns auch bei den vielen Freiwilligen für ihr Engagement in den unterschiedlichen Ressorts von ICYE. Ebenfalls danken wir unseren Mitgliedern und den Gönnerinnen und Gönnern für ihre wertvolle und sehr geschätzte Unterstützung des Vereins.

Dank diesen drei Pfeilern können jedes Jahr viele Personen mit ICYE Erfahrungen sammeln, wie diese, die im Jahresbericht geteilt werden. Wir wünschen euch viel Vergnügen beim Lesen.

Ursula Walther und Jakob Manz
Co-Präsidium ICYE Schweiz

« Durch ICYE konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln – in Tansania und in der Schweiz, als Freiwilliger und als Vorstandsmitglied. Im Vorstand und im Co-Präsidium habe ich die Gelegenheit, mich bei strategischen Themen einzubringen und die Zukunft der Organisation mitzugestalten. Gleichzeitig lernte ich bei wichtigen Entscheidungen Verantwortung zu übernehmen und konnte mir Wissen in mir zuvor unbekanntem Gebieten wie Buchhaltung oder Recruiting aneignen. »

Jakob Manz (Co-Präsident Vorstand ICYE seit 2015)





Durch mein Engagement im Vorstand mache ich wichtige Erfahrungen: Ich lerne Chancen und Gefahren zu erkennen, strategische Schwerpunkte zu definieren und Entscheidungen zu treffen. Ich habe Einblick in die internationale Zusammenarbeit und lerne viele spannende Leute kennen. Vor allem zeigt es mir, dass man zusammen im Team und als junger Mensch etwas bewegen kann.

Ursula Walther (Co-Präsidentin Vorstand ICYE seit 2014)



Vorstandsbericht 2016 / 17 Rapport du comité 2016 / 17

Mitglieder

Im Programmjahr 2016/17 engagierten sich sechs ständige Mitglieder und vier Vertretende der Ressorts im Vorstand:

Ständige Mitglieder: Jakob Manz und Ursula Walther (Co-Präsidium), Katharina Boerlin, Michelle Köpfli, Jürg Widmer (Kassier) und Barbara Iseli Sczepanski (Geschäftsleiterin).

Ressortvertretende: Judith Mäder und Patrick Meier (Gastfamilien), Aisha Kashemwa (Incoming) und Jasmin Rohrbacher (Outgoing).

Per Ende des Berichtjahres traten Michelle Köpfli, Aisha Kashemwa und Jürg Widmer aus dem Vorstand zurück. Wir danken ihnen an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr Engagement. Im neuen Geschäftsjahr vertritt Katja Schwab das Ressort Incoming im Vorstand.

Vorstandsarbeit

Im vergangenen Geschäftsjahr traf sich der Vorstand zu sieben Sitzungen. An drei dieser Sitzungen fand ein Austausch mit den Ressortvertretenden statt. Zwei Sitzungen waren explizit den Finanzen gewidmet. Die finanzielle Situation des Vereins beschäftigte den Vorstand während des gesamten Berichtsjahres: Bereits vor der Diskussion des Halbjahresabschlusses im März 2017

zeichnete sich aufgrund von tiefen Teilnehmerzahlen ein schlechtes Ergebnis ab. Dieses war der unzuverlässigen Website und der Konkurrenz durch Reiseanbieter im Kurzzeitaustausch geschuldet. Der Vorstand diskutierte und beschloss verschiedene Sparmassnahmen und stimmte einer Sommeraktion zu. Zudem erarbeitete er eine Konkurrenzanalyse, welche unsere Angebote mit in- und ausländischen Anbietern von Sozialeinsätzen vergleicht. Als weitere Massnahme zur Verbesserung des Marketings und der Kommunikation beschloss der Vorstand, eine neue Webseite zu erstellen. Eine kleine Verbesserung war bereits bis zum Abschluss erkennbar, die finanzielle Situation ist jedoch weiterhin sehr angespannt.

Zu Beginn des Berichtsjahres beschäftigte sich der Vorstand zudem mit dem Übergang von der Co-Geschäftsleitung zur Geschäftsleitung. Ebenso beschloss er Anpassungen des Lohnreglements. Mehrmals diskutierte der Vorstand über das Skilager. Da sich kein neues Lagerleitungsteam fand und die Ressourcen auf der Geschäftsstelle für das Skilager nicht vorhanden sind, beschloss der Vorstand das Skilager abzusagen und durch ein Wochenende im Schnee zu ersetzen. Dank dem grossen Engagement von Katja Schwab, Vera Dolfi und Noah Dolfi wird aber im Winter 2017/18 doch noch einmal das Skilager in alter Form stattfinden. Ein weiteres Thema, welches den Vorstand beschäftigte, war die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern.



Die Freiwilligenarbeit bei ICYE bedeutet für mich das Teilen von Erfahrungen. Ich erzähle Programmteilnehmenden gerne von meinem Sozialeinsatz in Indien und bereite sie damit auf ihren Auslandsaufenthalt vor. In den Lagern habe ich viele Volunteers aus aller Welt kennengelernt und tolle Gespräche gehabt. Diesen Austausch finde ich immer wieder bereichernd und ich mache dadurch in verschiedenen Bereichen neue Erfahrungen: auftreten vor andern Menschen, Interviews durchführen oder Lager leiten. Diese ICYE-Wochenenden sind für mich eine tolle Abwechslung zum Alltagstrott.

Nina Ramseier (Freiwillige seit 2015)





ICYE hat mich nicht nur persönlich geprägt, sondern ist auch eine Art Schule fürs Leben. Neben unzähligen interkulturellen Erlebnissen darf ich durch meine Strategiearbeit als Vorstandsmitglied spannende Einblicke in einen international tätigen Verein erlangen. Ich bekomme die Chance, die Organisation als junger Mensch mitzuprägen, indem ich Workshops leite, selbst Inputs über Finanzen und Marketing erhalte, aber auch aktiv das Freiwilligenmanagement innerhalb einer Strategiegruppe gestalten darf.

Katharina Boerlin (Vorstandsmitglied seit 2014)



Strategiearbeit

An zwei Strategienachmittagen im Oktober 2016 arbeitete der Vorstand mit der Geschäftsstelle an der Strategie 2015-2018 weiter. Dabei fokussierte sich der Vorstand auf die drei strategischen Schwerpunkte Freiwilligenarbeit, Marketing und Fundraising sowie Wohnmöglichkeiten. Die Strategiegruppen zu diesen drei Schwerpunkten erzielten während des Berichtsjahres konkrete Ergebnisse: Die Gruppe Freiwilligenarbeit führte im März 2017 mit Freiwilligen einen Strategieworkshop durch und überarbeitete daraufhin das Freiwilligenkonzept sowie die Informationen für Freiwillige. Im Bereich der Wohnmöglichkeiten überarbeitete die Strategiegruppe die Informationen für Gastfamilien und Wohnprojekte. Die strategischen Arbeiten zum Marketing konzentrierten sich auf die gezieltere Vermarktung der Programme und auf den Relaunch der Webseite. Eine wichtige Grundlage für die weiteren Strategiearbeiten zum Marketing ist zudem die Masterarbeit von Jasmin Rohrbacher über das Thema Online-Marketing, welche im Herbst 2017 eingereicht wurde.

Für den Vorstand,

Jakob Manz und Ursula Walther
Co-Präsidium ICYE Schweiz

Bericht der Geschäftsstelle 2016 / 17 Rapport du secrétariat 2016 / 17

Spannende Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen aus aller Welt, tolle, einmalige Austausch-Geschichten sowie bereichernde interkulturelle Erfahrungen und Herausforderungen prägten das Programmjahr 2016/17. Auch in diesem Jahr konnten viele Menschen – Incomings, Outgoings, Arbeitsplätze, Gastfamilien und Freiwillige – darin bestärkt werden, freiwilliges und gesellschaftliches Engagement wahrzunehmen, die Dinge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und dadurch sich selbst aber auch die anderen Menschen besser verstehen zu lernen, und sich auf einen gegenseitigen kulturellen Lernprozess einzulassen.

Personal

Die Geschäftsstelle beschäftigte sich mit verschiedenen Anpassungen des Organigramms. Im September wurde Regina Zürcher nach 6 Jahren als Co-Geschäftsleiterin verabschiedet. Barbara Iseli Sczepanski übernahm ihre Nachfolge in einem 70%-Pensum und ist seit Januar 2017 alleinige Geschäftsleiterin. Die bisherige Co-Geschäftsleiterin Florence Savioz widmete sich ab da in einem reduzierten Pensum von 60% den Kurzzeitprogrammen und EVS. Hester Kuijk Breitenmoser erhöhte ab Januar ihr Pensum von 30 auf 40%. Sie übernimmt die nicht ausgenutzten Stellenprozente der



Die Arbeit auf der Geschäftsstelle von ICYE Schweiz ist Interkulturalität pur – mit allen Herausforderungen und Bereicherungen, die dazugehören! Es ist ein grosses Privileg für mich, jungen und junggebliebenen Menschen einen interkulturellen Austausch zu ermöglichen und so indirekt Berufs- und Lebensperspektiven nachhaltig zu beeinflussen.

Barbara Iseli Sczepanski
(Geschäftsleiterin ICYE Schweiz)





« In meinem Jahr in Costa Rica habe ich so viel gelernt wie noch nie zuvor in meinem Leben. Ein grosser Teil dieses Erlebnisses hing mit den Kindern in meiner Schule zusammen, welche mir beigebracht haben, dass man auch ohne Geld und ohne richtiges Haus glücklich sein kann. Ich habe festgestellt, dass nicht ein Haus oder Wertgegenstände Heimat bedeuten, sondern viel mehr Familie und Freunde. »

Nadine Kaufmann (Returnee, Costa Rica)

Geschäftsleiterin (Jahresbericht, Mitgliederbewirtschaftung und Returnee Day).

Die Stellenprozentage der vier Festangestellten betrug Ende Geschäftsjahr 2016/17, wie die letzten vier Jahre, 240%.

- **Barbara Iseli Sczepanski**, Geschäftsleiterin, Programmverantwortliche Langzeit-Outgoing (70%)
- **Felicia Solothurnmann**, Programmverantwortliche Incoming (70%)
- **Florence Savioz**, Programmverantwortliche Kurzzeit-Outgoing (STePs und KAT) und EVS (60%)
- **Hester Kuijk Breitenmoser**, Freiwilligenkoordinatorin und Verantwortliche Administration (40%)

Tatkräftig unterstützt wurde die Geschäftsstelle im 2016/17 vom Praktikanten **Zelim Zanitti** (Mitte Mai 2016 bis Ende April 2017) und der Praktikantin **Rahel Masaeli** (seit Anfang Mai). Weitere Unterstützung leisteten die EVS-Freiwilligen. **Raphaella Glenk** aus Österreich war von September 2016 bis Februar 2017 auf der Geschäftsstelle tätig. Im März 2017 wurde sie von **Ani Latoyan** aus Armenien abgelöst.

Weiterhin ist die Schneider Treuhand und Revisions AG mit der Finanz- und Personal/Lohnbuchhaltung von ICYE Schweiz betraut.

Vorstandsmitglied **Katharina Boerlin** wurde im April als Vorstandsmitglied von Intermundo gewählt. Sie übernimmt das Mandat von Regina Zürcher.

Ressortbesetzung

Incoming: Aisha Kashemwa & Katja Schwab

Outgoing: Jasmin Rohrbacher & Nina Ramseier

Kommunikation: Anne Wegmann & Andrea Malele

Gastfamilienbetreuung: Judith Mäder, Patrick Meier, Ursula Dolfi, Manuela Balett, Elodie Ramos

Freiwillige Mitarbeitende

- **Übersetzung:** Barbara Leuenberger & Laura Arzel
- **Transport:** Lukas Helfenstein & Patrick Meier
- **Küchenteam:** Vera Dolfi, Noah Dolfi, William Dolfi, Ursula Dolfi, Jama Dolfi, Patrick Meier, Judith Mäder
- **Skilagerleitung:** Laura Kuonen & Katja Schwab
- **Kandidatengespräche:** Esther Brechbühler, Carmen Fraccalvieri, Victoria Härter, Lou Lüscher, Ina Keilwerth, Marija Ramljak, Valentina Sokolaj, Nina Ramseier
- **Infoveranstaltungen:** Barbara Leuenberger, Monique Stoll, Laura Kuonen, Sonja Erhart, Olivia Jäggi, Anna Lena Aeschlimann, Sibylle Grosjean, Christine Kaufmann, Katja Doslic, Aline Leibundgut, Isabelle Bürli, Nadja Sollberger, Daniel Rancic, Katja Schwab, Selina Ehrenzeller, Céline Sunier, Noémie Stouder, Mariam Sakhelashvili,



« The main impact in my life was independence. This independence means so much to me, because I never experienced it before. During my exchange year I learned how to do things by myself. Also, my year in Switzerland made me realise that I am very lucky and have many privileges. I know now that a lot of people have real needs and that I wasn't thankful enough for everything in my life. Now, I thank for everything, appreciate more what others do for me, and I do more for others. »

Paula Soto Murillo (Volunteer, Costa Rica)





In meinen 364 Tagen in Costa Rica habe ich manche unglaubliche Erfahrung gemacht, vor allem durch die tapferen Kinder, denen ich im Hospital Nacional de Niños Gesellschaft leisten durfte. Die neugewonnenen Familien und Freunde haben mir gezeigt, dass Heimat und Zuhause so viel mehr als nur Orte auf einer Karte sind. Und durch die Pura Vida Lebenseinstellung der Ticos habe ich gelernt, dass nicht alles immer planbar, pünktlich und exakt sein muss, da das Leben mit seinen Überraschungen sowieso alles durcheinander wirbeln wird.

Lena Zwahlen (Returnee, Costa Rica)



Irina Egger, Catalina Caliman, Stefanie Jakob, Julia Hutter, Carmela Bigler, Fiona Manser, Carmen Fraccalvieri, Valentina Sokolaj, Lukas Lanz, Nathalie Herzog-Petropaki, Bigna Rieder, Nadine Kaufmann

- **Mentoren:** Victoria Härter, Stefanie Jakob, Tamara Kehrli, Bigna Rieder, Katharina Boerlin, Christine Kaufmann, Carmen Fraccalvieri, Carmela Bigler, Antonia Zünd, Aline Metzler, Lukas Birrer, Selina Stoller, Annika Becks, Rahel Widmer, Sabrina Hirschi, Rahel Schäfer, Marisa Geiser, Lucy Horner, Marlène Marti, Patricia Carvalhal, Victoria Käslin, Liliane Keller, Kilian Brun, Fiona Magistral, Christelle Ruffieux

Kommunikation & Fundraising

Die personellen und finanziellen Ressourcen für Marketing und Kommunikation sind äusserst knapp bemessen. Die Programmverantwortliche Incoming hat ein 10%-Pensum für Marketing. Weitere Kommunikationsmassnahmen (Versände, Inserate, Medienarbeit, Infoveranstaltungen, Betreuung der Webseite) werden von verschiedenen Mitarbeiterinnen nach Bedarf organisiert und umgesetzt. Sehr wertvolle Unterstützung erfährt die Geschäftsstelle dabei von freiwilligen Fachfrauen: Anne Wegmann, Jasmin Rohrbacher und Andrea Malele.

Angesichts der rückläufigen Anmeldezahlen für die Austauschprogramme wurden die Kommunikationsanstrengungen intensiviert. Erste Anstrengungen in Richtung Koordination und Fokussierung wurden ebenfalls unternommen, konnten aber wegen fehlenden personellen Ressourcen nur in beschränktem Rahmen umgesetzt werden.

Veranstaltungen

Die Infoveranstaltungen und Standaktionen sind wichtige Pfeiler der Kommunikationsarbeit und werden authentisch und engagiert von freiwilligen Mitarbeitenden durchgeführt. Im 2016/17 wurden insgesamt 37 Infoveranstaltungen / Standaktionen und 5 Schulpräsentationen durchgeführt.

Online-Kommunikation

Während fast 12 Monaten generierte die Webseite www.icye.ch viele Fehlermeldungen – auch während zwei Rekrutierungsperioden –, die trotz hohem Arbeitsaufwand nicht befriedigend behoben werden konnten. Im März wurde entschieden, einen Relaunch der Webseite in Angriff zu nehmen. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der freiwilligen Mitarbeiterin Andrea Malele wurde ein Konzept erstellt und eine Agentur für die Umsetzung ausgewählt. Die neue Webseite wird Ende 2017 online gestellt.



Thanks to my host family, who treated me like a real family member, I got to know the hidden, true culture of Switzerland. Working with old and disabled people helped me to see the world from another viewpoint. Even the smallest tasks can make a real difference to people. By volunteering I enhanced my self-confidence and developed my creativity and visions, as well as personal and professional skills like being punctual, working in a team and cooking. Just because it is an unpaid job, it does not mean the skills you learn are basic or not valuable.



Dheeraj Sharma (Volunteer, Indien)



Living in one of the most stable and peaceful countries in the world was an intense and interesting adventure, like learning that you can only take the exact itinerary mentioned on your train ticket and not just a train into the direction of your destination, if you don't want to be fined. Especially my work with the children from five different continents brought me lots of joy and satisfaction. I also had the chance to learn German. I'm very grateful towards my amazing host family; they showed me the Swiss way of life: eating cheese with almost every meal and taking me for mountain hikes.

Olamide Eniola (Volunteer, Nigeria)



Die freiwillige Mitarbeiterin Jasmin Rohrbacher hat ihre Masterarbeit «Online Marketing in an International Nonprofit Organization» verfasst und darin die Bedürfnisse einer NPO und den Online-Auftritt von ICYE Schweiz unter die Lupe genommen. Erste Massnahmen werden im Programmjahr 2017 umgesetzt.

Die Programmverantwortliche Incoming und das Vorstandsmitglied Katharina Boerlin nahmen im November am Training «Youth and Social Media as Agents of Peace» in Berlin teil. In der Folge wurden Ideen und Massnahmen daraus umgesetzt. Die Programme wurden mit bezahlten Posts auf Facebook zielgruppenspezifisch beworben. Returnees wurden gebeten, Empfehlungen auf Facebook zu hinterlassen und ein Facebook-Wettbewerb wurde im Frühling 2017 durchgeführt. Freunde auf Facebook im Juni 2017: 2'424 (2'053/Juni 2016, 1'478/Juni 2015).

Medienarbeit

Eine mediale Berichterstattung über positive interkulturelle Austauscherelebnisse bereitet eine wertvolle Basis für die weitere Kommunikationsarbeit. Personen, die via Medien mit dem Thema in Berührung kommen, sind offener für gezielte Marketingmassnahmen von ICYE Schweiz. In diesem Sinne konnten verschiedene Portraits von Incomings und Statements von Outgoings in den Medien platziert werden. Diese Berichterstattung

unterstützt immer auch die Gastfamiliensuche. Im 2016/17 wurden 13 Pressemitteilungen verschickt und 14 Artikel publiziert.

Marketingmaterial

Vermehrt wurde im 2016/17 Marketingmaterial erarbeitet und produziert. Mit der Unterstützung der freiwilligen Mitarbeiterin Anne Wegmann wurde ein Poster erstellt. Im gleichen Design wurden neue Flyer, Postkarten und Füllerinserte gestaltet und aktiv an die Zielgruppe verteilt.

Bezahlte Werbung

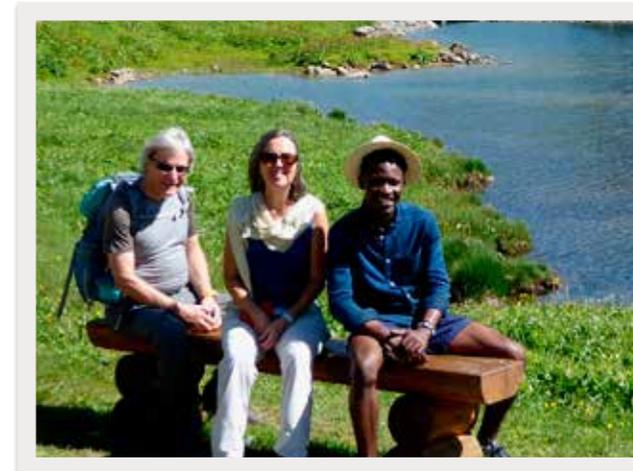
Wie bereits in den letzten Jahren wurde in Publikationen, die sich direkt an unsere Zielgruppe richten bezahlte Werbung in Form von Inseraten und PR-Artikeln gebucht.

Fundraising

ICYE Schweiz setzt sich neu aktiver mit Fundraising auseinander. Erste Fundraising-Aktionen wurden im 2016/17 in die Wege geleitet.

Incoming-Programm

16 Volunteers aus Honduras, Ghana, Costa Rica, Ecuador, Kenia, Mexico, Kolumbien, Nigeria, Bolivien und Indien haben im Programmjahr 2016/17 12 Monate in der Schweiz verbracht, haben in spannenden



Durch Olamide haben wir Tag für Tag lebensnahe Einblicke in eine fremde Kultur erhalten. Wir erweiterten unseren Blick auf Nigeria durch Olamides Erzählungen und Erfahrungen. Auch der Blick auf unser eigenes Land hat sich verändert. Die unterschiedlichen kulturellen Eigenarten haben uns alle herausgefordert und bereichert: Wo sind echte Toleranz und Anpassung möglich, und wo sind unsere persönlichen, individuellen Grenzen? Wir lernten von und miteinander.



Bernadette Rickli & Joe Theiler
(Gastfamilie von Olamide aus Nigeria)

« This EVS project did way more than just meet my expectations. I learned so much, met so many interesting people, found so many new friends and grew a lot as a person. I liked my work and the people I worked with. My host family was incredible and I had a really great experience. The other volunteers are now among my best friends. This experience was truly amazing and I wish more people would have the same opportunity. »

Christine Riisgård Jensen (Volontaire SVE, Danemark)



Projekten gearbeitet, sind eingetaucht in den Schweizer Alltag und machten sich mit dem Schweizerdeutsch vertraut. Drei Volunteers haben das Programm vorzeitig abgebrochen (1 freiwillig, 2 unfreiwillig) und sind früher nach Hause zurückgekehrt.

Die meisten Gastfamilien wurden dank Medienmitteilungen und Zeitungsinseraten gefunden. Notlösungen wurden hauptsächlich im ICYE-Netzwerk gefunden. Die zwei Volunteers in einem Hosting Project wünschten sich eine Wochenendfamilie, was sich organisieren liess. Volunteers, die über längere Zeit krankgeschrieben waren, stellen eine Mehrbelastung für die Gastfamilien und Geschäftsstelle dar. Im 2016/17 sah sich ICYE Schweiz mit zwei solchen Fällen konfrontiert. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wird neu vertraglich festgehalten, dass Volunteers, die länger als 4 Wochen krankgeschrieben sind, das Programm abbrechen müssen.

Outgoing-Programm (6 und 12 Monate)

Im 2016/17 reisten 23 Volunteers in einen Langzeit-Sozialeinsatz. Es gab zwei Programmabbrüche. 7 Volunteers absolvierten einen 12-monatigen, 16 Volunteers einen 6-monatigen Sozialeinsatz. 11 von 23 Volunteers haben den Sozialeinsatz im Rahmen eines Vorpraktikums absolviert.

Nicht alle Plätze in den afrikanischen Ländern konnten besetzt werden. Grosse Beliebtheit geniessen die süd- und mittelamerikanischen Länder.

Projekt «weltweit engagiert!»

Die Stiftung Mercator Schweiz unterstützt das Projekt «weltweit engagiert!» und sieht die Vergabe von Stipendien für Lehrgängerinnen und Lehrgänger vor. Im 2016/17 konnten 9 Volunteers mit einem Mercator-Stipendium einen Sozialeinsatz absolvieren.

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**

Barbara Iseli Sczepanski besuchte das Training «Calling Youth to Action in a Global Visibility Drive» vom International Office und ICYE Ghana im November in Acra, Ghana. Daraus entstand die Visibilisierung- und Sensibilisierungskampagne für die Rekrutierung von Teilnehmenden mit nicht-akademischem Hintergrund. Die Kontakte mit den Berufsschulen wurden intensiviert, erste Kontakte zu grossen Lehrbetrieben geknüpft und neue Marketingkanäle für diese Zielgruppe ausfindig gemacht und bespielt.

Programme Outgoings (1 à 4 mois)

La participation aux séjours de volontariat à court terme a diminué depuis l'année dernière. Alors qu'en 2015/16, 64 personnes ont effectué un volontariat de



« Am meisten prägte mich die Arbeit in einer Einrichtung für Knaben, die zuvor auf der Strasse gelebt hatten oder wegen familiären Problemen wie Alkohol, Drogen oder Gewalt nicht zuhause wohnen konnten. Der Umgang mit ihnen war nicht immer einfach: sie waren sehr unberechenbar, aber doch sehr liebenswürdig und hungerten nach Liebe und Zuneigung. Meist waren sie so fröhlich, obwohl sie fast nichts besaßen. Und so fand ich in Ecuador meine Berufung. Die Arbeit mit Jugendlichen, die auf die schiefe Bahn geraten sind, packte mich so sehr, dass ich jetzt das Studium in Sozialpädagogik und Sozialarbeit angefangen habe. Zum Schluss möchte ich von ganzem Herzen Danke sagen. Ohne das grosszügige Stipendium der Stiftung Mercator Schweiz hätte ich meine Träume nie verwirklichen können. »

Andrina Flöschler (Returnee, Ecuador)



«Ein Ziel ist ein Traum mit einem Termin.» My EVS enhances my life by giving me the possibility to believe in my dreams that have become goals to realise. During my volunteering I met so many incredible people who will always stay in my heart. I have been in so many amazing places that will always be kept in my memory. There's no better feeling than spending your time and skills on others and receive theirs in return. I have learnt that even making a small difference is incredibly valuable.

Ani Latoyan (EVS-Freiwillige, Armenien)



1 à 4 mois, cette année ICYE a accompagné 44 volontaires : 28 avec le programme STePs et 16 avec le programme d'ACI au Costa Rica. 13 personnes sont parties pour une durée d'un mois, 12 personnes entre 5 et 8 semaines, 12 entre 9 et 12 semaines et 7 entre 13 et 16 semaines. Les pays de prédilection sont le Vietnam et le Népal.

Les séminaires de préparation pour les volontariats à court terme se déroulent désormais en même temps que les séminaires de préparation du programme à long terme Outgoing et Incoming et ont lieu deux fois par an. Cette nouvelle configuration permet une préparation plus approfondie et davantage d'interactions entre les participant-e-s aux différents programmes.

Jeunesse en action : Service Volontaire Européen (SVE)

Au 1er janvier 2017, c'est la fondation Movetia qui a repris la responsabilité de la promotion des échanges et de la mobilité. ICYE a renouvelé son contrat de collaboration avec Movetia. L'agence nationale soutient financièrement ICYE pour la mise en œuvre et pour la promotion du programme de Service Volontaire Européen (SVE) en Suisse.

Nous tenons à remercier chaleureusement la fondation Movetia pour sa précieuse collaboration,



sans laquelle la mise en œuvre d'un tel projet ne serait pas réalisable.

Incomings

Le quatrième Service Volontaire Européen (SVE) de groupe coordonné par ICYE Suisse s'est terminé en mars 2017. 9 volontaires européens originaires d'Autriche, d'Italie, d'Espagne, de Pologne, de Turquie et d'Ukraine ont vécu de riches expériences dans des organisations à but non lucratif en Suisse.

Depuis février 2017, ICYE coordonne le cinquième projet SVE de groupe avec cinq volontaires originaires d'Arménie, du Danemark, d'Espagne et d'Italie pour un volontariat de 6 à 12 mois en Suisse.

Les camps d'arrivée et de mi-parcours des volontaires sont organisés par la fondation Movetia. ICYE a en outre organisé une rencontre d'évaluation avec les volontaires ainsi qu'une activité avec les familles d'accueil et les volontaires.

Outgoings

En 2016/17, deux jeunes Suissesses ont effectué un Service Volontaire Européen, l'une dans une école de cirque en Roumanie durant 8 mois et la seconde au bureau d'ICYE Allemagne-ICJA pour une période de 6 mois.



ICYE zeigt mir immer wieder, dass es wenig braucht, um sich zu verstehen. Nötig sind lediglich Offenheit und Interesse am Gegenüber. In den ICYE-Lagern sind einige Freundschaften entstanden, die bis heute bestehen. Mir gefallen der interkulturelle Austausch und das Zusammenkommen von verschiedenen Kulturen und Ansichten sehr. Auch erfahre ich immer wieder gerne, wie die Incomings die Schweiz erleben. Mehr als einmal habe ich deshalb unsere Gewohnheiten hinterfragt: genau so entsteht echtes interkulturelles Verständnis!



Katja Schwab (Freiwillige seit 2014)



In der Hauptstadt Tegucigalpa in Honduras arbeitete ich in zwei Sozialprojekten mit Kindern. Diese Zeit hat mich selbstständiger und selbstbewusster gemacht und bin ich dankbarer als davor. Meine Kindheit konnte ich in einem Haus mit Waschmaschine, Elektroherd und warmer Dusche genießen. Ich habe eine Familie, die mich liebt und viele gute Freunde. Ich habe eine gute Schulausbildung und kann meinen Beruf selbst wählen. Für viele Kinder in Lateinamerika sind all diese Dinge nicht selbstverständlich. Ein Sozialeinsatz im Ausland bedeutet erwachsen zu werden, zu realisieren, dass es überall grossartige Menschen gibt. Dass es nur an dir selbst liegt, ob dein Tag gut oder schlecht wird.

Delphine Cotting (Returnee, Honduras)



Freiwilligenkoordination

Im 2016/17 konnten 9 neue freiwillige Mitarbeitende gewonnen werden. Die meisten freiwilligen Mitarbeitenden werden weiterhin unmittelbar nach dem eigenen Sozialeinsatz gewonnen.

Im 2016/17 wurde im Rahmen der Strategie das «Clustering» von Events realisiert: mehrere Anlässe werden parallel organisiert und durchgeführt. Die freiwilligen Mitarbeitenden, Incoming- und Outgoing-Volunteers, Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und Vorstandsmitglieder können sich somit vermehrt treffen und austauschen. Im März fanden das Vorbereitungsseminar für die Outgoing-Volunteers mit dem Strategieworkshop Freiwilligenarbeit und im Juni das Auswertungslager für Incoming-Volunteers, das Vorbereitungsseminar für Outgoing-Volunteers, der Returnee Day und das Grill ´n Chill statt.

Das Freiwilligenkonzept und der Freiwilligenflyer wurden überarbeitet. Die bestehende Ressorterteilung wurde aktualisiert; neu gibt es die Ressorts Incoming, Outgoing, EVS, Kommunikation, Veranstaltungen und Trainings & Workshops.

Workshops & Schulungen

Im Januar wurde der Workshop «Präsentationsfähigkeiten» und im März der Strategieworkshop «Freiwilligenarbeit» durchgeführt.

Internationale Trainings und Konferenzen

- Training «*Youth and Social Media as Agents of Peace*», November 2016 in Berlin, Partnerkomitee ICJA.
Teilnehmerinnen: Felicia Solothurnmann und Katharina Boerlin
 - Training «*Youth Work Can Unite: Merging Parallel Realities in Europe*», Februar 2017 in Graz, International Office und ICYE Österreich.
Teilnehmerin: Hester Kuijk Breitenmoser
- Die Teilnahme an diesen beiden Trainings wurde durch die Finanzierung der Stiftung Movetia ermöglicht.
- Training «*Calling Youth to Action in a Global Visibility Drive*», November 2016 in Acra, Ghana, International Office und ICYE Ghana.
Teilnehmerin: Barbara Iseli Sczepanski
 - «*European Meeting*», März 2017 in London, ICYE UK. Teilnehmerin: Barbara Iseli Sczepanski

Wir bedanken uns herzlich bei dem Bundesamt für Statistik & Sozialversicherung für die finanzielle Unterstützung im Bereich der ausserschulischen Kinder- und Jugendarbeit, bei der Mercator Stiftung Schweiz für die Stipendien für Lehrlinginnen und Lehrling und bei der Stiftung Movetia für die Unterstützung des EVS-Projekts.



Wie fasse ich zusammen was ich erlebt habe? Wie soll ich euch die Angst spüren lassen, wenn die Erde bebt? Den Optimismus, wenn man sieht, wie die Kinder gross und verantwortlich werden? Die Müdigkeit nach vielen Busstunden? Die Niedergeschlagenheit, wenn Schüler keine Zeile vom Test aufgefüllt haben? Das Glücksgefühl, jede Woche dieselbe Gesichter und Lächeln zu sehen? Das Vergnügen, DIE Person zu sein, die alle kennen, die aber niemanden kennt? Die Entzückung vor so vielen schönen Landschaften? Es scheint unmöglich, aber diese Begegnungen und Erfahrungen haben mich so geprägt, dass ich sie nie vergessen werde!



Héloïse Calame (Returnee, Ecuador)

Finanzbericht 2016 / 17 Rapport financier 2016 / 17

Dieses Geschäftsjahr schliesst ICYE mit einem grossen Verlust ab, nachdem die zwei vorherigen Jahre positiv ausgefallen waren. Der Verlust im Abschluss 2016 / 2017 beträgt 52 699 CHF bei einem budgetierten Verlust von 3 849 CHF. Während dem Geschäftsjahr wurden zudem die Entnahme von 15 605 CHF aus den Fonds von ICYE bewilligt, um verschiedene Aktivitäten des Vereines punktuell zu unterstützen.

Das negative Resultat ist auf die deutlich tieferen Einnahmen der Austauschprogramme zurückzuführen. Aufgrund der unzuverlässigen Website und der starken Konkurrenz durch Reiseanbieter fielen die Erträge der folgenden Positionen tiefer aus als ursprünglich budgetiert:

Teilnehmerbeiträge Langzeit	CHF 114 538	anstatt	CHF 157 950
Teilnehmerbeiträge STePs/KAT	CHF 52 091	anstatt	CHF 122 000
Anmeldegebühren	CHF 5 302	anstatt	CHF 11 500
Gastfamilienbeitrag	CHF 7 530	anstatt	CHF 17 300

Auf der Ausgabenseite waren nur die variablen Kosten aufgrund der geringeren Anzahl an Teilnehmenden weniger hoch als vorgesehen aus:

Kurzzeiteinsatzfee für Partnerkomitee	CHF 20 747	anstatt	CHF 40 000
---------------------------------------	------------	---------	------------

Gleichzeitig blieben jedoch die Fixkosten gegenüber dem Budget praktisch unverändert:

Personalaufwand	CHF 233 584	anstatt	CHF 242 375
Raumaufwand	CHF 16 196	anstatt	CHF 17 000
Werbeaufwand	CHF 7 113	anstatt	CHF 7 000

Bereits zum Halbjahresabschluss im März 2017 wurde die ernste finanzielle Lage erkannt und Massnahmen zur Ertragssteigerung wie verstärkte Werbung für die Austauschprogramme in die Wege geleitet. Der sich abzeichnende grosse Verlust konnte jedoch nur bedingt korrigiert werden, was eine Halbierung des Eigenkapitals zur Folge hat.

Eigenkapital vor Abschluss	CHF 105 682
Verlust Geschäftsjahr 2016 / 2017	CHF 52 699
Eigenkapital nach Abzug des Verlustes	CHF 52 983

Nach Abzug der Entnahmen, die während dem Geschäftsjahr bewilligt und getätigt wurden, betragen die Saldi der einzelnen Fonds:

Fonds spezielle Projekte	CHF 35 228
Ausbildung Mitarbeiter/innen	CHF 7 306
Stipendien IN & OUT*	CHF 83 190
Notfälle IN & OUT	CHF 11 398
Verdienstregelung	CHF 9 107

* Der Stipendienfonds enthält nebst den Geldern von ICYE auch die Stipendien, welche von der Mercator Stiftung für die Förderung von Kulturaustauschen von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern gesprochen wurde.

Bilanzsumme des Vereins Ende Geschäftsjahr	CHF 325 204
Eigenkapital	CHF 52 983
Fondskapital	CHF 146 229

06.11.2017, Jakob Manz (Co-Präsident)

Erfolgsrechnung	01.07.16 - 30.06.17	01.07.15 - 30.06.16
Austauschprogramm Erträge	264 409	394 433
TeilnehmerInnenbeiträge	310 609	468 857
TeilnehmerInnenbeiträge 6/12 Mt	168 980	239 512
EVS In & Out	76 706	83 912
TeilnehmerInnenbeiträge KAT/STePs	52 092	123 192
GF- Beiträge	7 530	10 850
Anmeldegebühren	5 302	11 392
Ertragsminderungen Teiln.	-46 200	-74 424
Stipendien OUT	-46 200	-33 000
Austauschprogr. Direkte Kosten	-110 583	-146 120
Beitrag Berlin	-23 938	-25 361
Unbalanced fees	-20 399	-23 803
Kurzeinsatz fees	-20 747	-33 065
EVS Kosten	-39 674	-59 557
Beitrag Intermundo	-5 825	-4 334

Erfolgsrechnung	01.07.16 - 30.06.17	01.07.15 - 30.06.16
Austauschprogramm, AT OUT	-3 272	-5 200
Lager/Anlässe	-2 729	-2 810
Diverse	-542	-2 389
Austauschprogramm, AT IN	-45 986	-67 564
Lager/Anlässe inkl. Skilager	-14 356	-16 291
Honorar Sprachkurs	-10 200	-10 260
Abos Schule/Arbeit + Halbtax	-21 205	-30 443
Bewilligungen/Gebühren	-183	-9 436
Notfälle + Krankheit	-2 239	-1 142
Diverse	-436	-1 575
Verdienstregelung AT IN	2 633	1 581
Bruttoergebnis Programm	104 569	175 549

Erfolgsrechnung	01.07.16 - 30.06.17	01.07.15 - 30.06.16
Personalaufwand	-233 585	-242 996
Sonstiger Betriebsertrag	141 873	145 487
Mitgliederbeiträge und Spenden	6 510	8 490
Bundesbeiträge (BSV)	50 419	60 493
Fundraising und Stiftungsbeiträge	84 944	76 504
Sonstiger Betriebsaufwand	-61 332	-63 908
Raumaufwand	-16 196	-16 235
Verwaltungs- und IT-Aufwand	-31 647	-32 889
Werbeaufwand	-13 488	-14 785

Erfolgsrechnung	01.07.16 - 30.06.17	01.07.15 - 30.06.16
Finanzerfolg	-294	-863
Zinserträge und Währungsgewinne	398	92
Spesen Bank & Post, Währungsdifferenz	-673	-955
Betriebsergebnis	-50 069	13 268
Ausserord. Erfolg	3	2 828
Ausserord. Aufwand	0	-481
Gewinn/Verlust ohne Fondsergebnis	-50 072	15 616
Fondsveränderung	-2 633	-3 221
Gewinn/Verlust	-52 699	18 838

Bilanz 2016/17	30.06.17	30.06.16
Umlaufvermögen	325 204	375 345
Flüssige Mittel & Wertschriften	282 538	321 424
Debitoren	0	0
Div. Forderungen	20 143	17 206
Transitorische Aktiven	22 523	36 715
Anlagevermögen	0	0
Darlehen an TeilnehmerInnen	0	0
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	0	0
Aktiven	325 204	375 345

Bilanz 2016/17	30.06.17	30.06.16
Kurzfristiges Fremdkapital	125 992	150 657
Kreditoren (Anzahlung der Volunteers)	80 172	95 086
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	12 311
Transitorische Passiven	30 020	34 260
Kurzfristige Rückstellungen	15 800	9 000
Fondskapital	146 229	119 006
Fonds PMP	9 107	6 474
Fonds Notfälle IN & OUT	11 398	14 310
Fonds Stipendien IN & OUT	83 190	45 994
Fonds Ausbildung MA	7 306	10 000
Fonds spezielle Projekte ICYE	35 228	42 228
Eigenkapital	52 983	105 682
Eigenkapital langfristig	105 682	86 844
Gewinn-/ Verlustvortrag	0	0
Gewinn-/ Verlust laufendes Jahr	-52 699	18 838
Passiven	325 204	375 345

Sozialeinsatz mit ICYE:

Entdecke die Welt (nochmals) als Volunteer!



Vor 9 Jahren machte ich eine extrem positive und lehrreiche Erfahrung mit ICYE in Neuseeland. Im Sommer 2017 wagte ich ein neues Abenteuer: nach Uganda, in der kleinen Stadt Wakiso. In Uganda hat Armut für mich ein Gesicht, einen Namen und eine individuelle Geschichte bekommen. Ich habe gelernt, wie komplex Armut ist und wie schwierig es ist, etwas zu verändern und Familien wirklich nachhaltig zu helfen. Ich bin sehr dankbar für diese einmalige Erfahrung mit ICYE in Uganda.



Stefanie Jakob (Returnee, Neuseeland & Uganda)



International Cultural Youth Exchange
Internationaler Jugend- und Kulturaustausch
Echange Culturel International de Jeunes

Weissensteinstrasse 16, 3008 Bern
PC 30-479622-8 | www.icye.ch

